

Toprex®

Pfl. Reg. Nr. 3130-0
Gefahrensymbol GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
4 x 5 l Kanister

Pflanzenwachstumsregulator zur Verbesserung der Standfestigkeit und Fungizid zur Bekämpfung von Wurzelhals- und Stängelfäule in Winterraps, sowie zur Verbesserung der Standfestigkeit in Örettich und Kresse zur Saatguterzeugung.

Abgabe Sachkundenachweis
Suspensionskonzentrat

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Winterraps gegen Wurzel und Stängelfäule mit 0,5 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha im Herbst bis Mitte Oktober, ab 4. Laubblatt entfaltet max. 1x in dieser Anwendung spritzen.

2. Indikation:

In Winterraps gegen Wurzel und Stängelfäule mit 0,5 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha ab Befallsbeginn im Frühjahr, von BBCH 35 (sichtbar gestrecktes Internodium) bis BBCH 55 (Einzelblüte der Hauptinfloreszenz sichtbar) max. 1x in dieser Anwendung spritzen.

3. Indikation:

In Winterraps für die Verbesserung der Standfestigkeit mit 0,5 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha im Herbst bis Mitte Oktober, ab 4. Laubblatt entfaltet max. 1x in dieser Anwendung spritzen.

4. Indikation:

In Winterraps für die Verbesserung der Standfestigkeit mit 0,5 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha ab Befallsbeginn im Frühjahr, von BBCH 35 (sichtbar gestrecktes Internodium) bis BBCH 55 (Einzelblüte der Hauptinfloreszenz sichtbar) max. 1x in dieser Anwendung spritzen.

5. Indikation:

In Örettich (Saatguterzeugung) für die Verbesserung der Standfestigkeit mit 0,5 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha ab Befallsbeginn im Frühjahr, von BBCH 35 (sichtbar gestrecktes Internodium) bis BBCH 55 (Einzelblüte der Hauptinfloreszenz sichtbar) max. 1x in dieser Anwendung spritzen.

6. Indikation:

In Kresse (Saatguterzeugung) für die Verbesserung der Standfestigkeit mit 0,5 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha ab Befallsbeginn im Frühjahr, von BBCH 35 (sichtbar gestrecktes Internodium) bis BBCH 55 (Einzelblüte der Hauptinfloreszenz sichtbar) max. 1x in dieser Anwendung spritzen.

Eigenschaften und Wirkungsweise:

TOPREX ist ein Kombinationsprodukt aus Wachstumsregulator und Fungizid mit den beiden Azol-Wirkstoffen Paclobutrazol und Difenconazol. Die Wirkstoffe werden schnell von der Pflanze aufgenommen und im Xylem des Pflanzengewebes akropetal transportiert. Die wachstumsregulatorische Wirkung beruht auf dem Eingriff in die pflanzliche Gibberellin-

Biosynthese, wodurch Zellstreckung und Zellteilung gehemmt werden. Dadurch wird übermäßiges Längenwachstum des Bestandes gebremst, so dass die Überwinterungsfähigkeit sowie die Standfestigkeit der Kultur verbessert werden. Damit ist auch das Lagerrisiko verringert, so dass problemlose Ernte und volle Ausschöpfung des Ertragspotentials möglich werden. Die fungizide Wirkung von TOPREX beruht auf dem Eingriff in die pilzliche Ergosterol-Biosynthese. TOPREX wirkt gegen die Wurzelhals- und Stängelfäule sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befalls hemmend (kurativ).

Kulturverträglichkeit

TOPREX erwies sich in allen geprüften Winterrapsorten als sehr gut verträglich.

Anwendungstechnik

Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich).

Ansetzen der Spritzbrühen

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nenn Drehzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln! Hinweis für die Entnahme von Teilmengen: - Produkt vor der Entnahme von Teilmengen gut durchmischen, anderenfalls ist die homogene Verteilung des Wirkstoffes im Gebinde nicht sichergestellt. - Es ist wichtig, den Kanisterinhalt sowohl in der Quer- als auch in der Längsrichtung gründlich zu durchmischen.
4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit beigegeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Mischbarkeit

TOPREX ist mischbar mit Gräserherbiziden, Insektiziden (z.B. EVURE®, KARATE® ZEON) sowie den Biostimulans NUTRIBIO N® und MEGAFOL®. Der Zusatz von Blattdüngern (z.B. Bor, Bittersalz) ist möglich. Mischpartner in fester Form (z.B. Bittersalz) werden als erstes Produkt in den Tank gegeben. TOPREX ist mischbar mit verdünnter Ammonitriarnstofflösung (AHL) bis zu 20 kg N/ha. Das Verhältnis von AHL zu Wasser sollte dabei mindestens 1:3 - 5 betragen. Für das Produkt ist eine pH-Wert Absenkung (Ansäuern der Spritzbrühe) nicht erforderlich. Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen. Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten. Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit wenden Sie sich an die Syngenta Beratungs-Hotline, Tel.-Nr. 0800-207181.

Ausbringung der Spritzflüssigkeit

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten. Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut sorgfältig aufrühren.

Spritzenreinigung

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gespült werden: - Technisch unvermeidlich anfallende Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. - Ca. 10-20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Ein geeignetes Reinigungsmittel zugeben und das Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen. Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Lagerung

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalverpackung aufbewahren. Trocken aufbewahren und Produkt nicht unter 0 °C und nicht über 35 °C lagern.

Entsorgung

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen. **Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen. **Nach Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Hinweise für den Arzt: Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden. Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr. 01-4064343. Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse): Tel.-Nr. 0800-4357796.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Pacllobutrazol 125 g/l Difenoconazol 250 g/l	Produkttyp	Fungizid, Wachstumsregulator Suspensionskonzentrat
------------------	---	-------------------	---

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Gefahrenhinweise (H-Sätze): 351, 361, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 201, 202 270, 280, 308+313, 391, 405, 501

Ergänzende Gerfahrenmerkmale: EUH208; EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise: Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Enthält Difenoconazol. Enthält Pacllobutrazol. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für die 1., 2., 3., 4., 5., 6. Indikation: Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: Winterraps, Örtlich und Kresse– spritzen: 5 m (Regelabstand), 1 m (50 %), 1 m (75 %), 1 m (90 %) Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Amtliche Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 15/2024 – in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Sonstige Auflagen und Hinweise: Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 3, Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): nicht gelistet. Die maximale Aufwandmenge von 80 g Pacllobutrazol pro Hektar und Kalenderjahr auf derselben Fläche darf, auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln, nicht überschritten werden. **Für die 5., 6. Indikation:** Anwendung nur in Beständen, die zur Saatguterzeugung dienen. Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Für diese Indikation(en) muss der Anwender vor der Anwendung die Verträglichkeit und die Wirksamkeit unter seinen betriebsspezifischen Bedingungen prüfen.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Syngenta Agro GmbH. Zweigniederlassung; Anton-Baumgartner-Straße 125/2/3/1 1230 Wien, Österreich

Vertrieb bzw. verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-4